



Fachberatungsstelle
für Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen
und Schuldenprävention
im Freistaat Thüringen
Arnstädter Straße 50 99096 Erfurt

**Newsletter
des Fachbereichs Schuldenprävention**

Nr. 4/2024

2. Praxistag 2024	2
Fachtag des PNFK 2024 in Berlin	3
Schuldneratlas 2024 der Creditreform	3
Anrechnung von Weihnachtsgeschenken im SGB II und SGB XII	4
Finanzkompetenz zum Frühstück 18.03.2025	4
Gesetzliche Neuerungen 2025	4
Erwachsenwerden heute: Lebenslagen und Lebensführung junger Menschen	5
Stellenmarkt	5

2. Praxistag 2024

Der zweite Praxistag des Jahres 2024 fand zweigeteilt am 26. und am 27. November statt. Der erste Teil wurde am Vormittag des 26. November als Online-Format ausgerichtet. 54 Fachkräfte aus den Thüringer Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen beteiligten sich. Der zweite Teil fand als ganztägige Präsenz-Veranstaltung mit begrenzter Teilnehmerszahl statt. Hier konnte die Fachberatungsstelle 20 Fachkräfte begrüßen.

Online-Praxistag am 26.11.2024

Zu Beginn erhielten die Teilnehmenden aktuelle Informationen zum Arbeitsfeld. Besprochen wurden insbesondere die aktuelle Haushaltslage und der Koalitionsvertrag der künftigen Landesregierung. Die Fachberatungsstelle kündigte außerdem Veranstaltungstermine für das Jahr 2025 an.

Vordergründig diente dieser Teil des Praxistages der Vorstellung und gemeinsamen Lösung von rechtlichen Fragen und Problemen. Die besprochenen Sachverhalte stammen aus Beratungsfällen, die in der letzten Zeit an die Fachberatungsstelle herangetragen wurden. Inhaltliche Schwerpunkte waren dabei:

- Voraussetzungen der Einrede der Verjährung von privaten und öffentlich-rechtlichen Forderungen
- individueller Schutz von Guthaben auf einem Pfändungsschutzkonto
- Handlungsoptionen bei der Anmeldung einer von der Restschuldbefreiung ausgenommenen Forderung durch einen Insolvenzgläubiger

Die Fachberatungsstelle präsentierte und erläuterte die jeweilige rechtliche Einschätzung nebst Handlungsmöglichkeiten. Die Teilnehmenden stellten Fragen zur Sachverhaltseinschätzung und darüber hinaus.

Präsenz-Praxistag am 27.11.2025

Der ganztägige Teil des Praxistages wurde in den Räumen der Netzwerkgemeinde Erfurt ausgerichtet. Zentrales Thema der Veranstaltung waren die Tätigkeiten und Herausforderungen der Verwaltungskräfte in den Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen. Verwaltungsfachkräfte sind in der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung ein wichtiger Teil von gelingenden Beratungsprozessen und meistens der erste Kontakt für die oft schwierigen und drängenden Anliegen der Ratsuchenden. Da manche Beratungskräfte zugleich die Rolle der Verwaltung übernehmen, konnten sowohl Verwaltungs- als auch Beratungskräfte teilnehmen.

Beim Austausch zwischen den beiden Gruppen wurde unter anderem die besondere Rolle der Verwaltungskräfte deutlich, deren Aufgaben sich nicht auf die verschiedensten Bürotätigkeiten beschränkt. So sind Verwaltungskräfte häufig der erste Kontakt für Ratsuchende und sind dabei immer wieder mit Frust, Verzweiflung, Trauer aber auch Aggression konfrontiert. Neben Möglichkeiten zur deeskalierenden Gesprächsführung und höflicher Abgrenzung wurden auch verschiedene Wege der Selbstfürsorge und Bedingungen für Sicherheit in der Beratungsstelle diskutiert.

Als Referentin für diesen Austausch konnte Katharina Loerbroks (www.ueberblick.eu) - Diplom-Sozialpädagogin, Systemische Familientherapeutin (SG) und Systemische Supervisorin und Organisationsberaterin (DGSv) - gewonnen werden.

Veranstaltungshinweise für die Mitarbeiter*innen der Thüringer Schuldner- und Verbraucherinsolvenz 2025

- 1. Praxistag 2025, 19. März
- 2. Praxistag 2025, 25. und 26. November
- Aktionswoche Schuldnerberatung, 02. bis 06. Juni
- AG Prävention, 22. Oktober 2025

Fachtag des PNFK 2024 in Berlin

Der Verein Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz richtete am 22. November seinen zweijährig stattfindenden Fachtag aus. Unter dem Titel „Jeder ist seines Glückes Schmied? Weiße Flecken in der finanziellen Bildung“ begrüßte der Vorstandsvorsitzende Marius Stark rund 80 Teilnehmende. Kern der Veranstaltung war die aktuell auf Eis liegende Finanzbildungsstrategie des Bundes und die darin enthaltenen weißen Flecken. Der Fokus auf private Altersvorsorge, unseriöse Informationsangebote auf Plattformen wie TikTok, fehlende Lehrkräftefortbildungen oder die fehlende Ausrichtung an Bedarfen der vulnerablen Zielgruppen sind nur einige der identifizierten weißen Flecken.

Einen ausführlichen Bericht, Bilder und die Präsentationsfolien der Referierenden finden Sie [hier](#).

Schuldneratlas 2024 der Creditreform

Die Zahl der überschuldeten Personen in Deutschland sinkt laut Schuldneratlas der Creditreform weiter. Verantwortlich dafür soll die Konsumzurückhaltung aufgrund der anhaltenden schwachen Konjunktur sein. Gleichzeitig sind jedoch vor allem Geringverdiener wegen hoher Energie- und Lebensmittelpreise in die Überschuldung geraten. Auch die Zahl der überschuldeten Personen ab 60 Jahre ist entgegen dem allgemeinen Trend weiter gestiegen und zeigt die zunehmenden finanziellen Probleme in dieser Altersgruppe.

Die wichtigsten Fakten im Überblick:

Überschuldete insgesamt:	5,56 Mio. Über-18-Jährige
	2,17 Mio. Frauen
	3,39 Mio. Männer
	2,79 Mio. Haushalte
Überschuldungsquote:	8,09 %
Schuldenvolumen:	174 Mrd. Euro
Schuldenhöhe pro Person:	31.300 Euro im Durchschnitt

Näheres dazu finden Sie [hier](#).

Anrechnung von Weihnachtsgeschenken im SGB II und SGB XII

Im Newsletter 43/2024 weist Harald Thome auf den Umgang mit Weihnachtsgeschenken bei Bezug von SGB II oder SGB XII Leistungen hin. Laut fachlicher Anweisung für §§ 11-11b SGB II (Fassung vom 24.10.2024) vertritt die BA die Position das „Geld- oder Sachgeschenke zu Weihnachten oder Geburtstag“ nur für Kinder bis 14 Jahre anrechnungsfrei seien.

Hierzu hatte zuletzt das Sozialgericht Kiel entschieden: *„Geldgeschenke zu Weihnachten sollen grundsätzlich nicht zur Deckung des physischen Existenzminimums verwendet werden, sondern die Erfüllung eines Wunsches abseits vom Existenzminimum ermöglichen. Dies würde durch eine Berücksichtigung als Einkommen im Rahmen der Leistungen nach dem SGB II vereitelt. [...] Die Berücksichtigung eines Betrages in Höhe von 400 € für zwei Personen, mithin 200 € pro Person [...] beeinflusst die Lage der Betroffenen SGB II Empfänger*Innen nicht so günstig, als daneben Leistungen nach dem SGB II nicht gerechtfertigt wären.“*

Als Fazit weist Thome jedoch darauf hin, dass aus Beratungssicht weiterhin Geldgeschenke vermieden werden, aber im Falle einer Anrechnung mit Rechtsmitteln vorgegangen und auch ins Klageverfahren gegangen werden sollte.

Ausführliche Informationen und den Newsletter von Harald Thome finden Sie [hier](#).

Finanzkompetenz zum Frühstück 18.03.2025

Die Vortragsreihe des Präventionsnetzwerks Finanzkompetenz geht auch im Jahr 2025 weiter. In einem kurzen Online-Meeting von 9:00-10:00 Uhr werden hier immer wieder verschiedene Themen und Projekte rund um Geld, Finanzkompetenz und Schuldnerberatung platziert.

Ort: Online
Kosten: kostenlos

Näheres dazu finden Sie [hier](#).

Gesetzliche Neuerungen 2025

Und jährlich grüßen neue Beträge, die fortan die sozialarbeiterische Berufsmathematik prägen. Hier die wichtigsten Änderungen im Überblick:

	2024	2025
Regelbedarf SGB II/ SGB XII (Bürgergeld)	563 €	563 € (unverändert)
Mindestlohn	12,41 €	12,82 €
Kindergeld	250 €	255 €
Kinderzuschlag	maximal 292 €	maximal 292 € (unverändert)

Wohngeld	durchschnittlich 370 €	durchschnittlich 400 €
Grundfreibetrag für Steuerpflichtige	11.784 €	12.096 €
Kinderfreibetrag für Steuerpflichtige	9.540 €	9.600 €
Werbungskostenpauschale	1.230 €	1230 € (unverändert)
Home-Office-Pauschale	6 € für max. 210 Arbeitstagen	6 € für max. 210 Arbeitstage (unverändert)
Beitrag Pflegeversicherung	3,4 %	3,6 %
Portokosten Deutsche Post (Standardbrief)	0,85 €	0,95 €
Deutschlandticket	49 €	58 €

Weiterhin steigen die Beitragsbemessungsgrenzen in der Sozialversicherung sowie der monatliche Mindestunterhalt für minderjährige Kinder.



Erwachsenwerden heute: Lebenslagen und Lebensführung junger Menschen

Die Lebenswelt in der junge Menschen aufwachsen ändert sich fortlaufend und immer wieder kursieren pauschalisierende Jugendbilder mit einer besonderen Defizitorientierung. Das Werk der beiden Jugendforscherinnen Anne Berngruber und Nora Gaupp enthält zahlreiche Aufsätze weiterer Jugend-Expert*innen und ist seit dem 24. November im Handel erhältlich. Die enthaltenen Themen umfassen dabei bspw. die Bedingungen des Aufwachsens in strukturschwachen ländlichen Räumen, Armut in der Jugendphase, Pluralisierung der Lebenswelten Jugendlicher, die Rolle von Geld, Konsum, Medien, Corona-Pandemie und Peergroup.

Weitere Informationen zum Buch finden Sie [hier](#).

Stellenmarkt

Für einen wichtigen Bereich der Sozialen Arbeit braucht es kompetente Fachkräfte! Auf der Website der BAG Schuldnerberatung e. V. finden sich bundesweit ausgeschriebene Stellen.

<http://www.bag-sb.de/berater/stellenmarkt/>

Liebe Grüße aus Erfurt!



Die Fachberatungsstelle wünscht Ihnen eine erholsame Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Dezember 2024

Fachberatungsstelle – Fachbereich Schuldenprävention